

PLANUNGSHILFE

Alarmierung vieler Personen

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
<p>In allen Fällen, bei denen eine Anzahl von Personen automatisch benachrichtigt werden muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachalarmierung bei Hilfsdiensten Freiwillige bzw. Werksfeuerwehren, THW - Katastrophenalarml - Alarmierung in Industriebetrieben - Informieren vieler Mitarbeiter - Benachrichtigung von Ärzten, Schwestern - ... 	<p>Nach dem Eintreten eines Ereignisses werden manuell oder automatisch eine bestimmte Anzahl (Gruppe) von Rufnummern angewählt.</p> <p>Auswahlkriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Rufnummern - Anzahl der Ereignisse - Alarmierung über Sprachansage / SMS - Bildung von Rufnummerngruppen 	<p>MSD 3020-Plus 16 Ereignisse, 8 Rufnummern, Sprachansage</p> <p>MSD 4010 8 Ereignisse, 100 Rufnummern, Sprachansage, SMS, ca. 30 Rufnummerngruppen</p> <p>MSF 4010 Bis zu 168 Ereignisse, 100 Rufnummern, SMS, Sprachansage, ca. 30 Rufnummerngruppen</p> <p>DIGIFON ALARMBOX 8 Ereignisse, BOS-Auswertung (64 Schleifen), 250 Rufnummern, Sprachansage, SMS, ca. 30 Rufnummerngruppen</p>

Alarmmanagement

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
<p>In allen Fällen, bei denen eine Person unter mehreren Rufnummern (z.B. Festnetz, Handy) erreichbar ist oder, wenn bei einer Störung bzw. einem Alarm unbedingt jemand erreicht werden muss und Rufnummern von Ersatzpersonen bzw. Ersatzempfangseinrichtungen programmiert sind. Auch zyklische Nachalarmierung bis Störung quittiert / beseitigt ist.</p>	<p>Wird eine Rufnummer nach dem Auftreten eines Ereignisses nach einer bestimmten Zeit nicht erreicht, wird automatisch die nächste programmierte Rufnummer angewählt usw., oder es wird vom erreichten Teilnehmer ein Rückruf erwartet. Bleibt er aus, wird automatisch die nächste programmierte Rufnummer angewählt usw.</p>	<p>MSD 4010 MSF 4010</p> <p>Übertragung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daten an Empfangseinrichtungen - SMS, Fax, E-Mail - Sprachtexte - Pager-Systeme

Integrierte Einbruchmeldeanlage

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
Bei Anwendungen mit technischen Meldungen werden oft, zusätzlich zur Übertragung von Störmeldungen, Einbruchmeldefunktionen gefordert. Anwendungen: - Serverräume - IT-Technikräume - Kühlhäuser - ...	Die integrierten Funktionen reichen aus, eine komplexe EMA aufzubauen. Funktionen (Auswahl): - Mehrere Bereiche mit Scharf-/ Unscharfschaltung - Viele Ausgangsfunktionen z.B. Blockschlossfreigabe, externer Alarm uvm. - LED-Anzeigen - Alarmrückstellung	MSD 4010 MSF 4010 MSF 6000

Integrierte Störmeldeanlage

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
Für alle Anwendungen, bei denen der Störungsdienst vom Betreiber selbst organisiert wird, z.B.: - Stadtwerke - Industriebetriebe - Netzbetreiber - Bürogebäude - Wohnungsbau - ...	Die Geräte beinhalten sowohl eine Anzeige, wie auch Möglichkeiten zur Weiterleitung von aufgetretenen Störungen (Alarmierung). Funktionen (Auswahl): - Interne SPS - Flatterfilter - Viele Ausgangsfunktionen - LED-Anzeigen, z.B. Neuwert - Rückstelltaste	MSD 4010 MSF 4010 MSF 6000

Bereitschaftsdienstmanagement

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
<p>Für alle Anwendungen, bei denen der Bereitschaftsdienst selbst organisiert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Störungsdienst - Hausmeister - ... 	<p>Die zu alarmierenden Rufnummern und die damit zu benachrichtigenden Personen werden abh. von bestimmten Kriterien angewählt.</p> <p>Umschaltkriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Automatisch zu bestimmten Tagen / Zeiten - Manuell über externe Schalter - Von Ferne über Software, Anruf, SMS 	<p>MSD 4010 MSF 4010</p>

Fernschaltung

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
<p>Auf viele Störungen kann durch Zu- oder Abschaltung von Komponenten aus der Ferne reagiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heizung / Klima / Lüftung - Pumpen / Hebewerke - Schrankensteuerung - ... 	<p>Jeder Ausgang kann, wenn er über die Programmierung dafür frei gegeben ist, von Ferne geschaltet werden. Dabei erzeugt jeder Schaltvorgang eine Rückmeldung. Die Fernschaltung funktioniert über ISDN, GSM und Netzwerk.</p> <p>Zuordnung Übertragungsweg / Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ISDN: Software, Anruf - GSM: Software, Anruf, SMS - Netzwerk: Software 	<p>MSD 4010 ISDN, GSM, Netzwerk MSF 4010 ISDN, GSM, Netzwerk MSF 6000 2-Draht-Leitung</p>

Visualisierungs-Software

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
Gefahrenmanagementprogramm für einfache Anwendung (Pförtner) bis zur professionellen Anwendung in einer Leitstelle.	MS InformationCenter Anzeige und Dokumentation von Alarmen, Meldungen und Zuständen aus angeschlossenen Geräten / Systemen. MS LiveGrafix Anzeigeprogramm mit (animierten) Grafiken	Anschluss an / über: MSD 4010 / serielle Schnittstelle, Netzwerk MSF 4010 / serielle Schnittstelle, Netzwerk MSD 4000 / serielle Schnittstelle MSF 6000 / serielle Schnittstelle

Kodierte Eingänge

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
Bei kodierten Störmeldungen aus: - Maschinen und sonstigen techn. Anlagen - Fahrkartenautomaten - ...	Eine Anzahl von Eingängen kann als binäres Bitmuster mit den Zuständen „0“ (Eingang in Ruhe) und „1“ (Eingang gestört) gesehen werden. Bei entsprechender Ansteuerung (z.B. aus einer SPS) kann die Zahl der Eingänge enorm ($2^{\text{Anzahl der Eingänge}}$) vergrößert werden.	MSD 4010 MSF 4010 Bis zu 128 „virtuelle“ Eingänge (entspricht 7 realen Eingängen)

Punkt-zu-Punkt-Übertragung

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
<p>Die P2P-Übertragung kann dazu genutzt werden, zwei (oder mehrere) räumlich getrennte Systeme miteinander zu verbinden, um z.B. die Anzeige und Dokumentation an nur einem Ort zu ermöglichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbindung zweier GLTs - Anbindung von externen Störmeldungen an ein bestehendes Tableau - ... 	<p>Eingang x des sendenden Gerätes schaltet Ausgang x des empfangenden Gerätes.</p> <p>Auswahlkriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Eingänge (Sender) - Anzahl der Ausgänge (Empfänger) - Übertragungsweg 	<p>MSD 4010 Als Sender: 8 Eingänge Als Empfänger: 4 Ausgänge Übertragung / Empfang über ISDN / GSM / Netzwerk</p> <p>MSF 4010 Als Sender: bis zu 168 Eingänge Als Empfänger: bis zu 84 Ausgänge Übertragung / Empfang über ISDN / GSM / Netzwerk</p> <p>Eine Kombination beider Geräte ist möglich.</p> <p>MSF 6000 Sendekomponente: 8 Eingänge Empfangskomponente: 8 Ausgänge Übertragung / Empfang über 2-Draht-Bus (bis zu 20 km)</p>

Beispiel:

E1 schaltet A1
 E2 schaltet A2
 E3 schaltet A3
 E4 schaltet A4

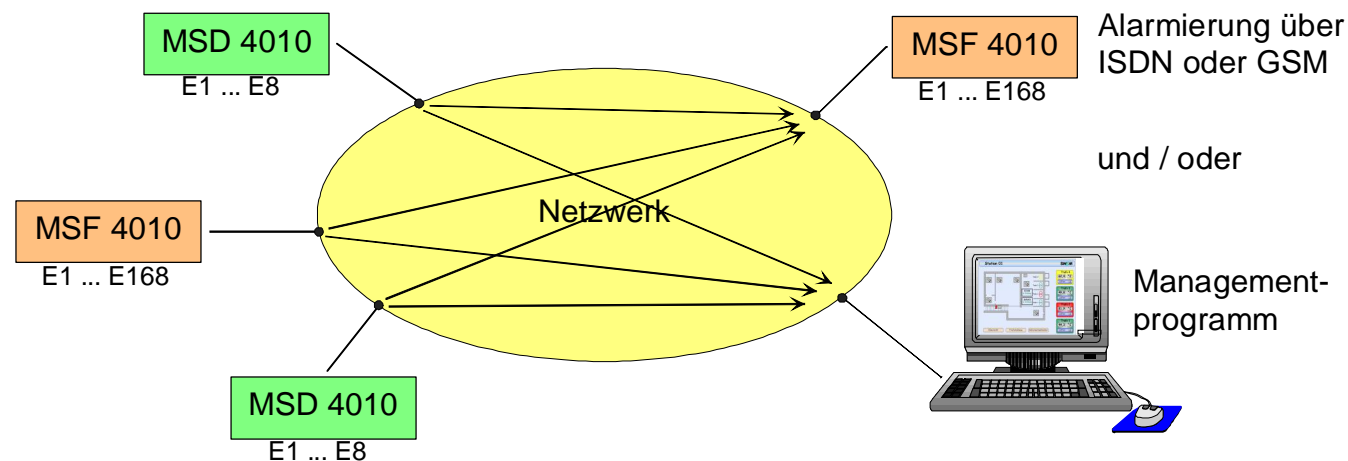


PLANUNGSHILFE

Weiterleitung

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
<ul style="list-style-type: none"> - „Kleine“ Leitstelle in Verbindung mit dem Gefahrenmanagementprogramm - Datensammeln innerhalb eines Gebäudes oder Areals über Netzwerk, zur Alarmierung ist nur ein ISDN- / GSM-Weg notwendig - ... 	<p>Alarmer und Meldungen werden nicht direkt an den Endteilnehmer übertragen, sondern über ein zweites Gerät, das die Meldung weiterleitet.</p> <p>So können intern günstigere Übertragungswege z.B. Netzwerk genutzt werden.</p>	<p>MSD 4010 MSF 4010</p>

Beispiel:
Lokale Störmeldeanlagen sind über Netzwerk mit einem Hauptgerät zur Alarmierung und / oder einem PC mit Managementprogramm zur Bearbeitung vor Ort verbunden.



Anbindung von Fremdsystemen

Verwendung	Funktion	Gerät / Systeme
Meldungen aus Fremdsystemen übernehmen: - FAT (regraph) - GLT - Personensicherungsanlagen - Schwesternrufsystemen - ...	Alarmer und Meldungen werden aus Fremdsystemen über eine serielle Schnittstelle übernommen und zu den programmierten Rufnummern (Alarmmanagement) weitergeleitet. Auswahlkriterien: - Schnittstellenprotokoll	MSD 4010 MSF 4010 Schnittstellenprotokolle: - ESPA 4.4.4 - MEP